

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagsschule Am Reesenbüttel in Ahrensburg

Version 3

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Rahmenbedingungen.....	2
3. Zielsetzungen.....	3
4. Verzahnung von Vormittag und Nachmittag	5
5. Organisation, Trägerschaft und Kooperationspartner	5
6. Räumlichkeiten	6
7. Anhang:	7

Beschluss der Schulkonferenz vom 16.11.2017

Einleitung

Die Grundschule Am Reesenbüttel ist eine 4- bis 5-zügige Grundschule mit 18 Klassen. Dieses Konzept für eine Offene Ganztagschule ist aus dem gemeinsamen Anliegen des Schulträgers der Stadt Ahrensburg, der Grundschule Am Reesenbüttel, der Eltern und des Kooperationspartners Arbeiterwohlfahrt (AWO) entstanden, **allen** Kindern unserer Schule eine Nachmittagsbetreuung anzubieten.

Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, geht es auch um gleiche Bildungschancen für alle Kinder, um die Entwicklung von sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gleichaltrigen und um eine verlässliche Tagesstruktur für Kinder in einer Gesellschaft, in der zunehmend die Berufstätigkeit beider Elternteile die Lebenswelt der Kinder prägt.

Derzeit unterhält der AWO-Hort fünf verschiedene Standorte und betreut ca. 62% unserer Schüler/innen. Der Bedarf ist seit Jahren steigend und die Vergabe für einen Hortplatz ist an gewisse Bedingungen geknüpft. So erhalten u. a. Kinder aus der Gemeinde „Ammersbek“, die zwei Straßen von der Schule entfernt wohnen und Kinder von nicht erwerbstätigen Eltern derzeit keine Nachmittagsbetreuungsmöglichkeit. Es bleiben beispielsweise auch DAZ-Kinder außen vor.

Der Bedarf für Nachmittagsbetreuung steigt. Waren noch 2010 ca. 20% der Schulkinder im Hort, liegt der Bedarf laut Bedarfsanalyse vom 05.01.2017 für die Nachmittagsbetreuung heute bei ca. 80% mit zunehmender Tendenz.

Dieser steigenden Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen muss mit neuen Konzepten begegnet werden, an denen alle an Bildung Beteiligten mitarbeiten.

Auf gemeinsamen Antrag der Grundschule und des AWO-Horts hat die Stadt Ahrensburg einen Neubau mit 8 Klassenräumen und 5 Horträumen für die Ganztagsbetreuung finanziert. Dieser soll in den Sommerferien 2017 fertiggestellt sein und mit dem Altgebäude allen Kindern einen Ganztagsplatz gewährleisten.

Dieses Konzept ist in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, dem Schulelternbeirat und den Schulleitern der anderen Grundschulen der Stadt Ahrensburg entstanden. Alle Gremien (Lehrerkonferenz, Schulelternbeirat, Schulkonferenz) haben der Einführung der Offenen Ganztagschule zugestimmt.

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen ergeben sich aus den Anlagen 1,2 und 3. Die OGS Reesenbüttel startet mit allen Klassen im Schuljahr 2019/20 an 5 Tagen in der Woche.

Dabei ist es wichtig, messbare Qualitätsstandards zu definieren und diese regelmäßig zu evaluieren. Es sollen Standard-Kennzahlen ermittelt werden (u. a. Teilnehmeranteil pro Jahrgang, Anzahl der Früh- und Spätbetreuung, Ausfallzeiten der Betreuer und AG-Leiter) und regelmäßige Zufriedenheitsbefragungen durchgeführt werden, um ein Feedback aller Beteiligten zu erhalten.

Das Personal in der Nachmittagsbetreuung soll eine teilweise gleiche qualitativ hochwertige Ausbildung haben wie das derzeitige pädagogische Personal im Hort, um einen wichtigen Beitrag zur sozialen Erziehung leisten zu können.

Durch den Austausch der festen Bezugspersonen im Übergang vom Vormittag zum Nachmittag können auftretende Probleme umgehend geklärt werden.

Kurzzeitanmeldungen sollten in besonderen Notlagen möglich sein.

Für kinderreiche Familien und Familien in niedrigen Einkommensverhältnissen sollte eine Sozialstaffel ähnlich wie bei den Kitas gelten.

Eine Ferienbetreuung von 9 Wochen (incl. SET-Tagen) sollte vorgesehen werden.

Zielsetzungen

Für unsere Offene Ganztagschule ist es wichtig, den Unterricht und das unterrichts-ergänzende Angebot sowie die persönliche Entwicklung der Kinder unter dem Dach der Schule zusammenzuführen, um so eine neue Lehr- und Lernkultur zu entwickeln. Die Verzahnung von Unterricht und Nachmittagsbetreuung wird durch die OGS angestrebt.

In Ergänzung zur verlässlichen Grundschule bietet die Offene Ganztagschule (OGS) Angebote von Bildung, Betreuung und Freizeit außerhalb der Unterrichtszeiten.

Damit eröffnet sie allen Schülerinnen und Schülern verbesserte und vor allem gleiche Bildungschancen und eine gerechtere Teilhabe an nachmittäglichen Freizeit- und Bildungsangeboten.

Wir wollen als Grundschule Am Reesenbüttel den Kindern mit einem teiloffenen Konzept einen Lern- und Lebensort bieten, *der Zuverlässigkeit* und *Sicherheit* bietet.

Schule und der Offene Ganzttag nutzen die Mitwirkung der Jugendhilfe, der städtischen Jugendarbeit und der örtlichen Vereine, da diese den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Ganztagschule unterstützen. Das Angebot der OGS wird hinsichtlich der Attraktivität bereichert und durch die Öffnung der Schule werden die Bildungs-, Erfahrungs- und Lebensräume der Kinder an deren Bedürfnissen ausgerichtet (Lebensweltbezug).

Hieraus ergeben sich für unsere Schule folgende drei **Leitgedanken**:

1. Die Schule soll für die Kinder ein Lebensraum sein, an dem sie sich wohl fühlen.

Hierzu zählen:

- ein ritualisierter Tagesablauf
- die Zuverlässigkeit der Bezugspersonen
- transparente ganztägige Regeln
- die vertraute Umgebung über den ganzen Tag

2. Die Kinder sollen individuelle Förderung und Wissensvermittlung erfahren.

Hierzu zählen:

- Hausaufgabenbetreuung
- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse der Kinder
- Ausbau von Stärken und Interessen (u. a. Talentförderung)

3. In der Offenen Ganztagsschule soll Gemeinschaft gelebt werden.

Hierzu zählen:

- Training der sozialen Kompetenz
- Stärkung der emotionalen Entwicklung
- Fortsetzung der Inklusionsarbeit am Nachmittag
- Toleranz und Offenheit für Vielfalt
- Partizipation am Schulleben und Entwicklung von Demokratieverständnis

In unserer Offenen Ganztagsschule sollen die Kinder ihre Fähigkeiten, Neigungen und Begabungen ausprobieren, eigenen Interessen nachgehen und Anregungen hierfür erhalten. Darüber hinaus sollen sie jedoch auch in einem verlässlichen, wiederkehrenden Tagesablauf erfahren, dass es in einer Gruppe auf die Einhaltung von Regeln und auf Verbindlichkeit ankommt. Die Kinder lernen in einer Gruppe angemessen miteinander umzugehen, einander zu helfen und Rücksicht zu nehmen.

Inklusiv beschulte Kinder werden auch am Nachmittag von heilpädagogischem Personal betreut, um ihnen so die Teilhabe zu ermöglichen.

Die pädagogischen Grundlagen des **Schulprogramms** gelten auch für die Offene Ganztagsschule, insbesondere werden Regeln und Verhaltenserwartungen aufeinander abgestimmt.

Das Nachmittagsangebot wird in einem Wechsel von Anspannung und Entspannung sowie zwischen angeleiteten Angeboten und freiem Spiel stattfinden.

Das Angebot soll neben der gesunden, kindgerechten Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung folgende Bereiche umfassen:

- Bewegung/ Sport
- Musik
- Kreativität
- Naturwissenschaft
- Medien
- Spiel

Sowohl die Hausaufgabenbetreuung als auch der Förderunterricht kann für einige Kinder verpflichtend sein.

Die Arbeit am Nachmittag richtet sich generell an den Bildungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein aus und soll die Grundlage für die Gestaltung unserer pädagogischen Arbeit und Projekte sein.

Ein wesentliches Ziel ist es für uns, die Kinder in ihrer **Ich-, Sach-, Sozial- und Lernkompetenz** ganzheitlich zu fördern, hierzu gehört auch deren Selbstwirksamkeit zu stärken. Wir ermöglichen durch Partizipation die Selbstbildung der Kinder.

Um dem Bildungs- und Betreuungsauftrag umfassend gerecht werden zu können, finden kontinuierliche Elternkontakte und eine **enge Kooperation mit den Lehrkräften** der Grundschule Am Reesenbüttel statt. Dieses fließt in die tägliche Arbeit mit den Kindern ein.

Verzahnung von Vormittag und Nachmittag

Es werden stabile Kommunikationswege etabliert, z.B. in Form eines regelmäßigen Austauschs zwischen Lehrkräften und Betreuungspersonen, täglicher Übergabegespräche:

- Regelmäßiger Austausch aller Verantwortlichen
- Täglich gibt es am Ende der Unterrichtszeit eine kurze Übergabe zwischen der Lehrkraft der jeweiligen Klasse und dem jeweiligen verantwortlichen Bezugs-erzieher
- Lehrkräfte geben dabei aktuelle Hinweise an die Erzieher (u. a. auf die Hausaufgaben).
- Der fachliche Austausch mit den pädagogischen Fachkräften ermöglicht den Lehrkräften einen erweiterten Zugang zu Schüler/innen.

Organisation, Trägerschaft und Kooperationspartner

Die Leitung der Schule und die OGS-Leitung verstehen ihren jeweils spezifischen Auftrag und den gemeinsamen Gestaltungsauftrag eines Lebens- und Lernort für Grundschüler/innen und ihre Eltern als einen nicht trennbaren.

Der Schulträger ist für das Zusammenwirken der Partner, das Raumkonzept, die Ausstattung und die Unterhaltung verantwortlich.

Die OGS-Leitung muss vom Träger im Einvernehmen mit der Stadt Ahrensburg und der Schulleitung der Grundschule Am Reesenbüttel eingesetzt werden. Die Schulleitung übt das Hausrecht aus.

Das inhaltliche - den Vor- und Nachmittag verknüpfende - Konzept wird gemeinsam geplant, ausgestaltet, mit Kindern und Eltern abgestimmt sowie über ein regelmäßiges Qualitätsmanagement weiterentwickelt und ggf. an neue bildungs-, sozial- und familienpolitische Rahmenbedingungen angepasst.

Die gemeinsame Lenkungsgruppe aus Schule, Elternvertretung, Träger, Verwaltung und Politik sollte, insbesondere nach dem Start der Offenen Ganztagschule, fortgeführt werden, um die Qualitätsaspekte zu monitoren und ggf. Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen.

Die Schulleitung und die OGS-Leitung verfügen im Einvernehmen über die von der Stadt für den Betrieb der OGS zur Verfügung gestellten Mittel (Personal, Raum, Sachmittel).

Sie unterstützen ihre jeweiligen Teams bei der Wahrnehmung des gemeinsamen Auftrags und bei der Zusammenarbeit. Sie sichern das Zusammenwirken der Tandems zwischen Lehrkräften und Betreuern durch regelmäßige wöchentliche Absprachen, gemeinsame Fortbildungen etc.

Das Betreuungsangebot gewinnt mit der vielfältigen Beteiligung außerschulischer Partner an pädagogischer Qualität. Deshalb ist die Schule auch offen für die Angebote weiterer Partner. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, weitere Förderangebote zu unterbreiten und die inhaltliche Gestaltung attraktiver zu machen.

Zusätzlich zum Träger des Ganztags möchten wir daher die Kompetenzen anderer Kooperationspartner einbeziehen, z.B.

- Volkshochschule (VHS) für Sprache, Legasthenie und Dyskalkulie
- Ahrensburger Turn- und Sportverein (ATSV) für verschiedene Sportarten
- Weiterführende Schulen (EKG, SLG, Stormarnschule)
- Jugendarbeit
- Weitere Vereine
- Externe Anbieter

Der Personalschlüssel soll hinsichtlich Stellenschlüssel (2:22) incl. Vertretungsschlüssel betragen, den Fachkräfteeinsatz abbilden und mit geeignetem, sachkundigem, formal nicht qualifiziertem Personal (Betreuungskräfte, sachkompetente AG-Leiter, anderweitig im sozialen Ausbildungsfeldern qualifiziertes Personal, u. a. FSJ, etc.) erweitert werden. Bei der **Gruppenleitung** muss es sich um **einen Erzieher / eine Erzieherin** handeln.

Verwaltungskräfte, hauswirtschaftliche Kräfte und Personen, die zu Hausmeisteraufgaben beauftragt sind, ergänzen den Personalstamm des Nachmittagsangebotes.

Räumlichkeiten

Folgende Räumlichkeiten stehen für die gemeinsame Nutzung zur Verfügung:

- Altbau mit 5 Klassenräumen, zwei Gruppenräumen, 1 „Insel“ (bis 14.00 Uhr)
- Scheuermannbau mit 5 Klassenräumen, 2 Gruppenräumen, 1 kleine Turnhalle
- Neubau mit 8 Klassenräumen, 8 Gruppenräumen, 5 Betreuungsräumen, 1 Personalraum Hort, 1 Elternsprechzimmer, 1 Musikraum, 1 Werkraum, 1 Schülerbücherei, 2 Erlebnisfluren
- Hortgebäude für 3 Gruppen
- 1 Waldwerkstatt

- 1 Sportplatz mit 400m-Laufbahn
- 1 Mensa mit 80 Plätzen
- 1 Sporthalle (ab 14.00 Uhr)
- Neuer Schulhof in 2018

Es wird ein **Regelkatalog** für die Raumnutzung aufgestellt.

Die Klassenräume sind Basislager für die Kinder, für deren Schulausstattung sowie für vielfältiges Material. Sie dienen damit als sichere Ausgangsbasis für eine zunehmende Autonomie der Kinder mit steigendem Alter.

Die bildungsfördernden Gruppen- bzw. Betreuungsräume, die kleine Sporthalle sowie der Schulhof stehen ab 12 Uhr für die Nachmittagsbetreuung der Kinder der ersten und zweiten Klasse zur Verfügung.

Schule, Träger des Ganztags und Schulträger stellen bei der Raumvergabe sicher, dass die Dritt- und Viertklässler schulisch störungsfrei arbeiten können.

Anhang:

1. Die Zeit- und Wochenstruktur
2. Raumverteilung
3. Bedarfsanalyse zur Nachmittagsbetreuung

Stand November 2017

OGS- Zeit und Raumplan für Klasse 1 und 2 / Grundschule Am Reesenbüttel 2017

Uhrzeit	Name	Erläuterung	Raumbedarf	Anz. Kinder	Anz. Betreuer
6.45 – 7.45 Uhr	Frühbetreuung	Freispiel (Klassen 1 – 4)	5 Horträume	80	6 (Erzieher / Betreuer)
7.45 – 8.15 Uhr	offener Anfang	Förderunterricht, LRS, MMS, AGs	Neubau	210	Lehrkräfte
bis 11.50 Uhr	verlässlicher Unterricht (60-Min.-Stunden)	am Ende der Unterrichtszeit findet eine kurze Übergabe zwischen LK und Bezugserzieher/in statt	Neubau	210	Lehrkräfte
11.50 Uhr bis 14.00 Uhr	Gruppenzeit	Mittagessen Hausaufgaben (innerhalb der Gruppe) Freizeit (von der Gruppe gestaltet z.B. Waldwerkstatt, Kreatives, Freispiel, Gruppenprojekt) während der Gruppenzeit ist keine flexible Abholung möglich	- Cafeteria (3 Schichten Mittagessen je 25 Min) - 11 Räume (z.B.1 Klassenzimmer pro Gruppe, 3 Betreuungsräume)	200 in 10 Gruppen, davon ca. 10 Förderkinder	10 Erzieher/innen + 10 Betreuer + 1 Heilpädagoge
14.00 Uhr bis 14.15 Uhr	Abholzeit /Übergabe	Bezugserzieher/in übergibt die betroffenen Kinder in „offene Phase“, schickt Kinder nach Hause oder in AGs			
14.15 Uhr bis 15.15 Uhr	AG-Zeit	alternativ/zusätzlich zu den buchbaren AG-Angeboten gibt es (3-5) dauerhafte, frei wählbare Angebote (z.B. Waldwerkstatt, Freispiel, Bibliothek, Hausaufgaben) AGs können von allen Schülerinnen gebucht werden ab 14.00 Uhr ist eine flexible Abholung möglich	12 Räume (inklusive Fachräume) für 12 Angebote (6 buchbare + 6 dauerhafte AGs)	160	8 Erzieher/innen + 2 – 4 Betreuer + 4-6 AG- Leitungen
15.15 Uhr bis 15.45 Uhr	Teezeit/ offene Angebote		Cafeteria 6 Räume	80	4 Erzieher/innen + 4 Betreuer
15.45 Uhr bis 17.00 Uhr	Spätbetreuung/AG-Zeit offene Angebote	Freispiel / 2. AG-Angebot möglich	3 Räume	40	2 Erzieher/innen + 2 AG-Leitungen oder Betreuer

Betreuung 5 Tage pro Woche von 6.45 -17.00 Uhr möglich, Mittagsversorgung an allen Tagen

Jedes Kind, das bis 16.00 Uhr oder 17.00 Uhr betreut wird, sollte 2 AGs in der Woche wählen

OGS- Zeit und Raumplan für Klasse 3 und 4 / Grundschule Am Reesenbüttel 2017

Uhrzeit	Name	Erläuterung	Raumbedarf	Anz. Kinder	Anz. Betreuer
6.45 – 7.45 Uhr	Frühbetreuung	Freispiel (Klassen 1 – 4)	5 Horträume	80	6 (Erzieher / Betreuer)
7.45 – 8.15 Uhr	offener Anfang	Förderunterricht, LRS, MMS, AGs	Klassenräume (Gruppenräume)	210	Lehrkräfte
bis 11.50 Uhr	verlässlicher Unterricht (60-Min.-Stunden)	am Ende der Unterrichtszeit findet eine kurze Übergabe zwischen LK und Bezugserzieher/in statt	Klassenräume (Altbau/Scheuermann)	210	Lehrkräfte
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Gruppenzeit	Mittagessen Freizeit (von der Gruppe gestaltet z.B. Waldwerkstatt, Kreatives, Freispiel, Gruppenprojekt) während der Gruppenzeit ist keine flexible Abholung möglich	- Cafeteria (3 Schichten Mittagessen je 20 Min) - 8 Klassenräume, Betreuungsräume	160 in 8 Gruppen, davon 5 Förderkinder	8 Erzieher/innen + 8 Betreuer
14.00 Uhr bis 14.15 Uhr	Abholzeit /Übergabe	Bezugserzieher/in übergibt die betroffenen Kinder in „offene Phase“, schickt Kinder nach Hause oder in AGs			
14.15 Uhr bis 15.15 Uhr	AG-Zeit	alternativ/zusätzlich zu den buchbaren AG-Angeboten gibt es (3-5) dauerhafte, frei wählbare Angebote (z.B. Waldwerkstatt, Freispiel, Bibliothek, Hausaufgaben) AGs können von allen Schülerinnen gebucht werden ab 14.00 Uhr ist eine flexible Abholung möglich	12 Räume (inklusive Fachräume) für 12 Angebote (6 buchbare + 6 dauerhafte AGs)	120	6 Erzieher/innen + 1-3 Betreuer + 3-5 AG- Leitungen
15.15 Uhr bis 15.45 Uhr	Teezeit/ offene Angebote		Cafeteria 4 Räume	60	3 Erzieher/innen + 3 Betreuer
15.45 Uhr bis 17.00 Uhr	Spätbetreuung/AG-Zeit offene Angebote	Freispiel / 2. AG-Angebot	3 Räume	30	2 Erzieher/innen + 2 AG-Leitungen oder 2 Betreuer

Betreuung 5 Tage pro Woche von 6.45 -17.00 Uhr möglich, Mittagsversorgung an allen Tagen

Jedes Kind, das bis 16.00 Uhr oder 17.00 Uhr betreut wird, sollte 2 AGs in der Woche wählen